

SCHALTWERK

Gastronomie in der ehemaligen Papierfabrik Biberist



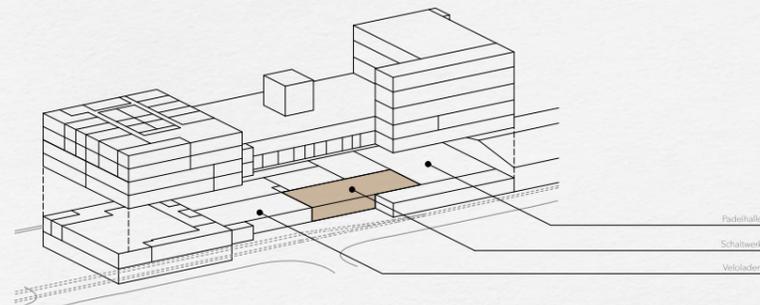
SITUATIONSPLAN | 1:5000

LAGE

Das Papier Areal befindet sich in Biberist, südlich der Stadt Solothurn. Durch die Emme wird es vom Dorfkern getrennt und bietet Raum für Regeneration. Vom Bahnhof Biberist Ost ist das Papier Areal in 5 Gehminuten erreichbar. Im Jahr 2011 endete die Papierproduktion und nun hat die Neuentwicklung des Industrieareals begonnen. Das Ziel ist die Ansiedlung von Büros, Sportangeboten, Ateliers und einem neuen Wohnquartier.

In der ehemaligen Industriehalle soll nun ein Treffpunkt geschaffen werden, für all die Menschen, die an diesem sich gerade neu definierenden Ort ein und aus gehen. Die Gastronomie steht dabei im Mittelpunkt, denn wo kommt man besser ins Gespräch als bei einem Kaffee, einem Mittagessen oder einem Feierabenddrink? Noch fehlt dem Areal dieser Ort, doch die nach Süden ausgerichteten Räumlichkeiten der ehemaligen Papierschnitthalle bieten eine sehr gute Grundlage für ein identitätsstiftendes Bistro.

Büroangestellte, Handwerker:innen, Sportler:innen und Gäste aus dem Dorf gehören zur ansässigen Kundschaft des neuen Bistros. Entsprechend niederschwellig ist das gastronomische Angebot. Der ehemalige Industriebau wird dank dem neuen innenräumlichen Gestaltungskonzept zu einem speziellen Ort mit Charakter.



SONNENVERLAUF | GEBÄUDE W1

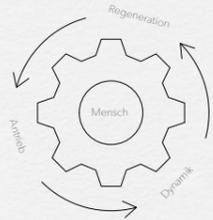


GESTALTUNGSKONZEPT

Die ehemalige Papierschnitthalle wird zur Schnittstelle von **Stärkung** und **Regeneration**.

Die räumlichen Dimensionen vom Bestand wurden für Maschinen konzipiert und haben keinen Bezug zum Menschen. Neu wird der **Fokus auf den Menschen** und seine Bedürfnisse gerichtet. Was der Mensch und die Maschine gemeinsam haben, ist, dass sie beide einen Antrieb benötigen (Strom/stärkenden Mahlzeit). Aber im Vergleich zu den Maschinen, benötigt der menschliche Organismus auch Pausen und Zeit zur Regeneration. Wie bei einem Fahrrad, muss es dem Menschen möglich sein, einen Gang hoch (Stärkung) oder einen Gang runterzuschalten (Regeneration). Dies wird ermöglicht durch das Schaltwerk. Räumlich wird dies umgesetzt mit Zonierungen fürs Hochschalten und Runterschalten, welche unterschiedlich ausgestattet und materialisiert sind.

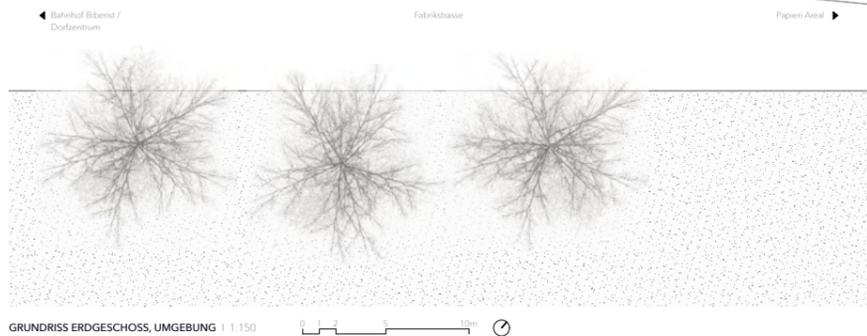
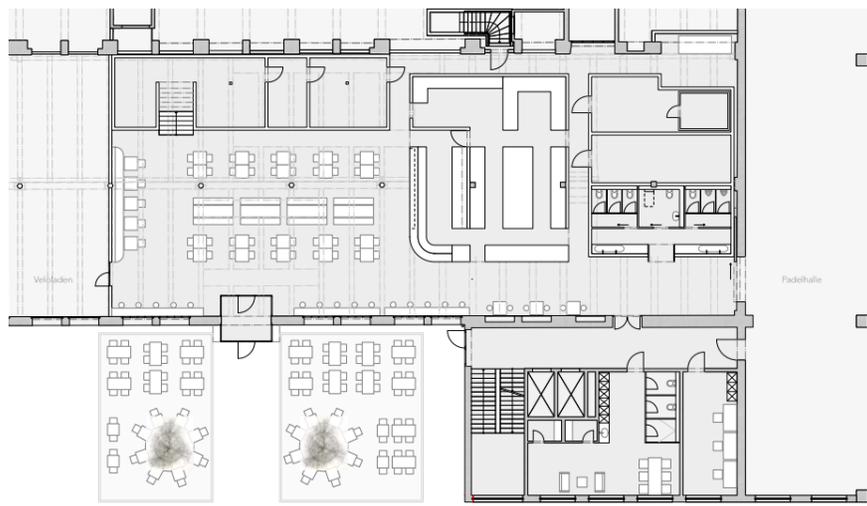
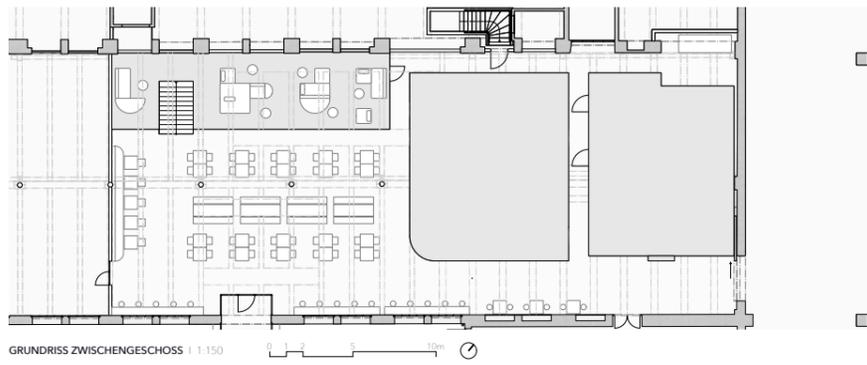
Die gewählte Zieldefinition für die Nachhaltigkeit gemäss dem SNBS Katalog ist es, Partizipation zu fördern. Umgesetzt wird dies mittels unterschiedlichen räumlichen Settings, sodass der Nutzer je nach individuellem Bedürfnis seinen Platz aussuchen kann. Das Herzstück bildet die lange Gemeinschaftstafel in der Mitte des Gastraus, welche dazu auffordert, neue Menschen kennenzulernen und die Gäste als Community zu vereinen.



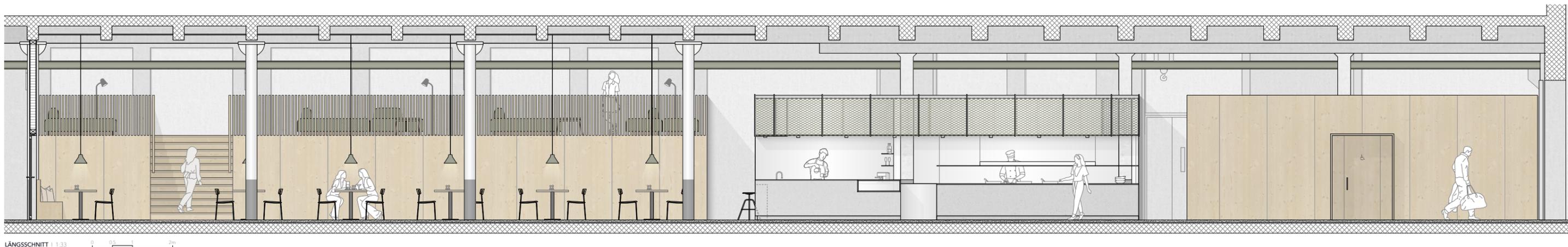
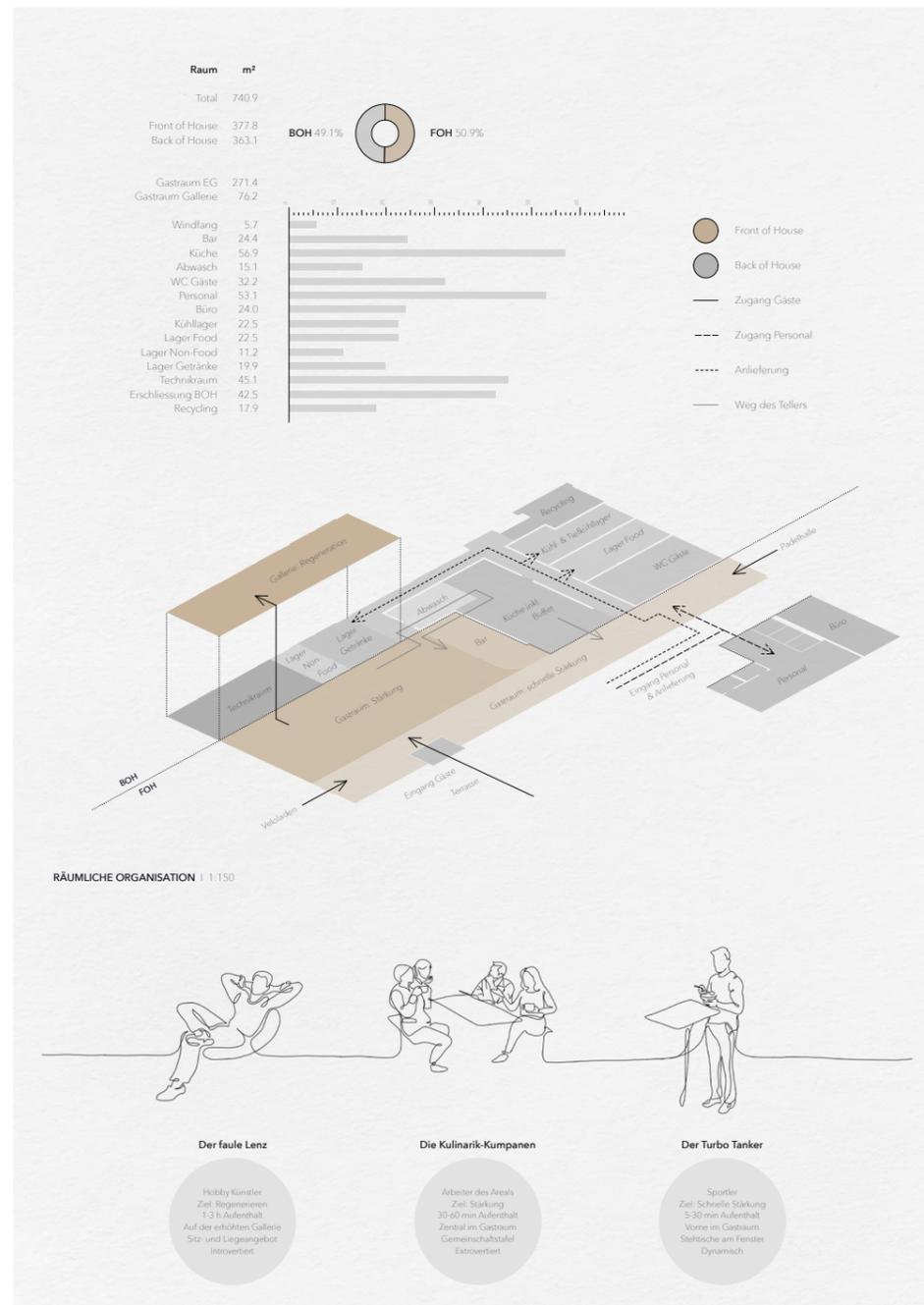
SÜD-OST FASSADE | 1:350



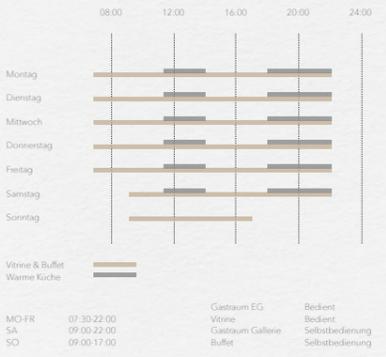
QUERSCHNITT | 1:33



GRUNDRISS ERDGESCHOSS, UMGEBUNG | 1:150



LÄNGSSCHNITT | 1:33



GASTRONOMISCHES KONZEPT

Zur Stärkung ist es wichtig, dass das gastronomisches Angebot die Leistung der Nutzer, vor allem der Kunden der angrenzenden Sportangebote, der Arbeiter sowie die kreativen Köpfe der Ateliers unterstützt. Die Mahlzeiten sollen eine Stärkung für den Körper und den Geist sein. Deshalb bietet das Konzept gesundes regionales Essen, mit einfachen Zutaten. Es soll ausgewogen und vitamin- und proteinreich sein. Jeweils am Mittag unter der Woche stehen 3 Menüs zur Wahl, welche an den Tisch serviert werden. Zusätzliches können am DIY Buffet, welche ganztags geöffnet ist, eigene gesunde Gerichte selbst angerichtet werden. Am Morgen gibt es Gebäck aus der Vitrine oder Kaffee to-go und am Abend Essen à la Carte. Bei geschlossener Küche oder geringer Belegung können Kochkurse sowie Health Workshops durchgeführt werden.

BETRIEBSZEITEN

MO-FR	07:30-22:00	Gastrraum EG	Bedient
SA	09:00-22:00	Vitrine	Bedient
SO	09:00-17:00	Gastrraum Gallerie	Selbstbedienung
		Buffet	Selbstbedienung

GANZTAGS

Gebäck in Vitrine, Joghurt & Früchte am Buffet, Kaffee und frische Proteinshakes

MITTAG

2 Menüs Vegi, 1 Menü Fleisch, Buffet zum Bowls selber zusammenstellen

ABEND

À la carte, Buffet zum Bowls selber zusammenstellen



ANGEBOT

BAR
stärkend
produktiv
schnell

- 1 **HÖCKER HERRENBERGER 1** von Andreas Hausmann
Stahlschale, Eiche transparent lackiert, Gestell verchromt
- 2 **DOWNLIGHT MOVE IN ROUND 1 XAL**
Hohlkörperleuchte, 3000K, CR > 90
- 3 **PENDELLEUCHE TOP 1** von Mauro
Metall, Eiche, dunkelbraun, Stahl, CR > 90
- 4 **CORIAN 1** Farbton Dove
Umstapbar, Barhocke und Buffet
- 5 **EDELSTAHL 1** Gebürstet
Abdeckung Bar und Buffet, Küche
- 6 **STRECKMETALL 1** Pulverbeschichtet
Über der Bar



GASTRAUM
stärkend
gemeinschaftlich
dynamisch

- 7 **STUHL CROSS CHAIR TUBE 1** von Pearson Lloyd
Stuhlschale und Rückenlehne: Eiche geölt, Gestell: Stahl, schwarz pulverbeschichtet
- 8 **BENCH UND BENCHTABLE 1** von Konstantin Grcic
Gemeinschaftstisch, Gastraum, Fichtenholz
- 9 **TISCH RQ LIGHT 2.001 1** von Hannes Wettstein
Tischplatte: Eiche natur, Schenkel: schwarz pulverbeschichtet
- 10 **PENDELLEUCHE TURBO 60 1 XAL**
Pendelleuchte, 3000K, CR > 90, Abdeckung: Metall, Stahl, CR > 90
- 11 **WIRDFANG 1** System Forder Unica
Pultes aus Stahl mit zweiflügeliger Tisch- und Feststange



MÖBLIERUNG

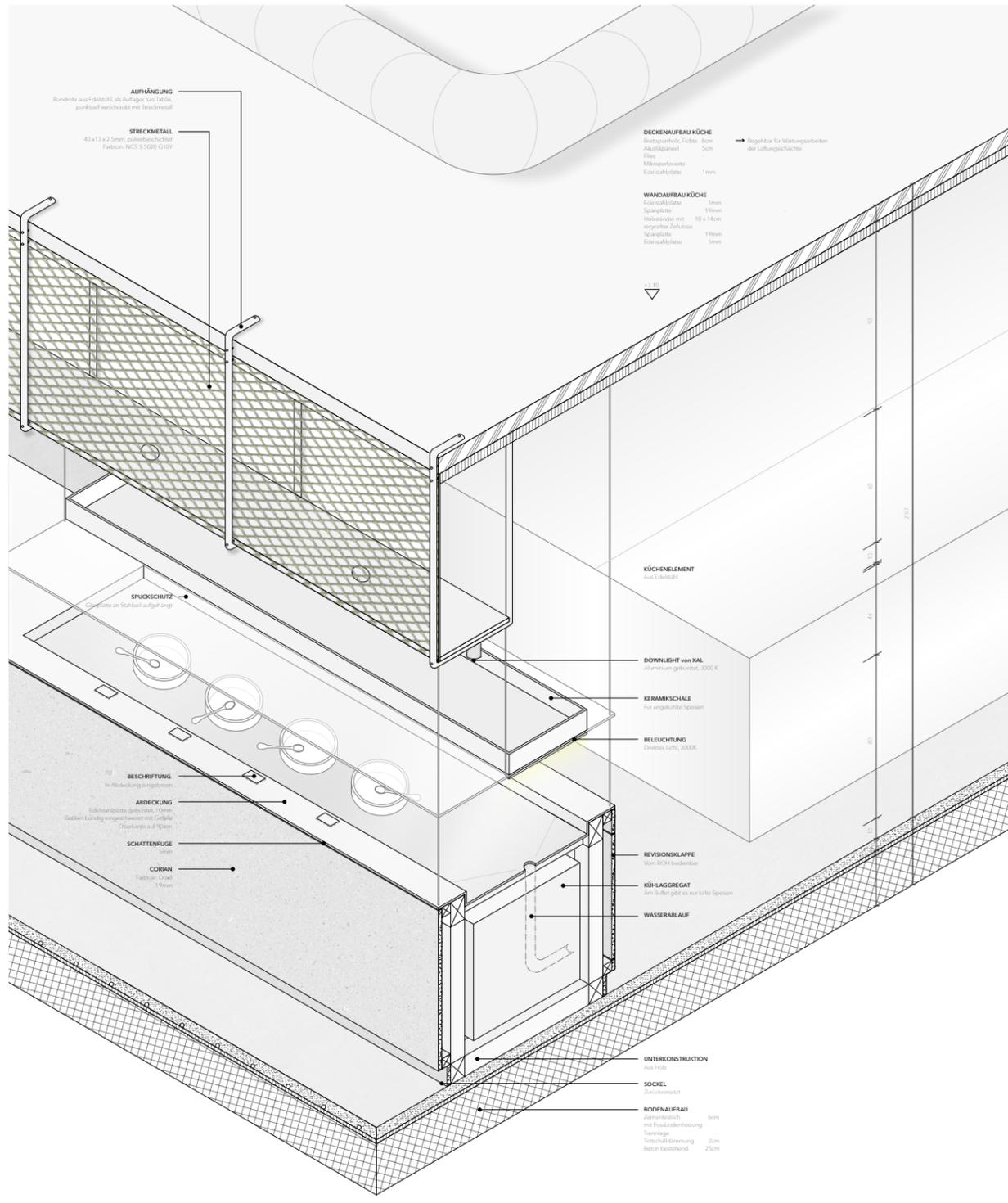
GALLERIE
regenerierend
behaftlich
entschleunigt

- 9 **MODULARES SOFA NODE 1** von Ben van Berckel
Bezug: Tonal 85-85, Gestell: Schichtholz, gelbgrün
- 10 **COUCHTISCH BELLA 1** von Hay Studio
Massivholz, matt lackiert
- 11 **STEHLEUCHE ME DIM 1** von Marten & Jonas, Northern
Stahl, Farbton schwarz, 3000K
- 12 **TISCHLEUCHE POLDINA PRO 1** von Zaffarano
Alu, LED Leuchte, Farbton schwarz
- D **DREISCHICHTPLATTE 1** Fichte, unbehandelt
Holzoberfläche, Abdeckung der Gallerie

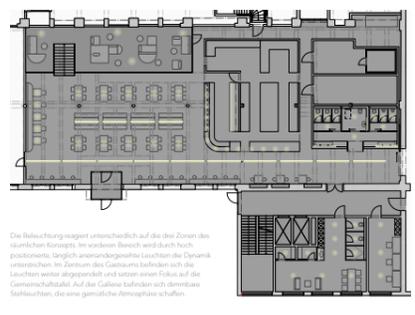


MATERIALISIERUNG

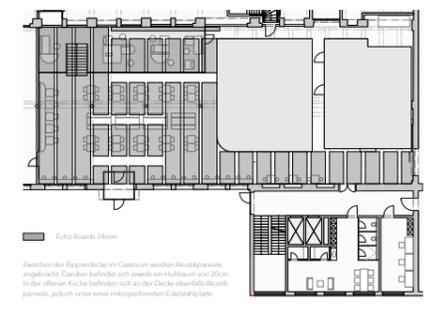
- A **CORIAN 1** Farbton Dove
Umstapbar, Barhocke und Buffet
- B **EDELSTAHL 1** Gebürstet
Abdeckung Bar und Buffet, Küche
- C **STRECKMETALL 1** Pulverbeschichtet, Farbton: NCS S 5020-G10F
Über der Bar
- D **DREISCHICHTPLATTE 1** Fichte, unbehandelt
Belagung und Teppe der Gallerie, Stütze
- E **ZEMENTSTRICH 1** Geschliffen und versiegelt
Zwischen der Eppenecke
- F **AKUSTIKPANEELLE 1** Echtholz, Farbton: Asphalt 245
Zwischen der Eppenecke
- G **MINERALPUTZ 1** Strukturiert, Farbton: Hellgrau
Wandbelag
- H **STAHLSTÜTZEN 1** Abgeschliffen, mit Klack versiegelt
im Gastraum
- I **EICHENHOLZ 1** Natur und geölt
Möbelierung
- J **BEZUGSTOFF 1** Node+, Farbton: Fame 68148
Sofa
- K **BEZUGSTOFF 1** Node+, Farbton: Angel 503
Stuhl



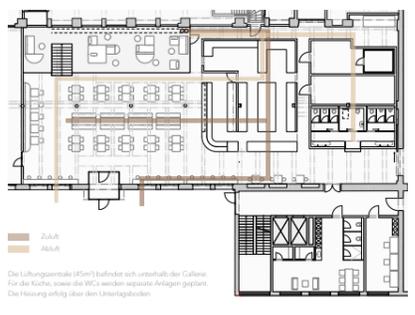
ISOMETRISCHER DETAILSCHNITT BUFFET | 1:10



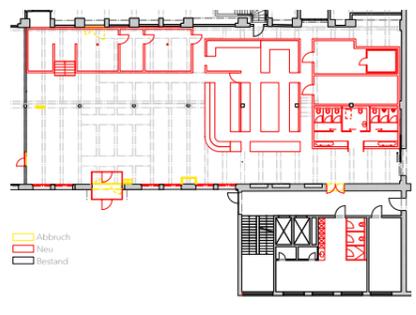
LICHT | 1:250



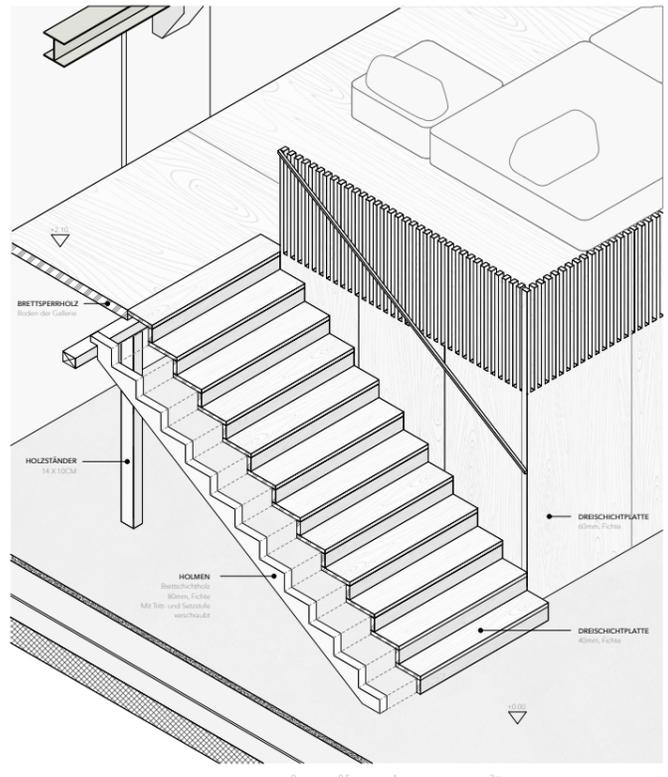
AKUSTIK | 1:250



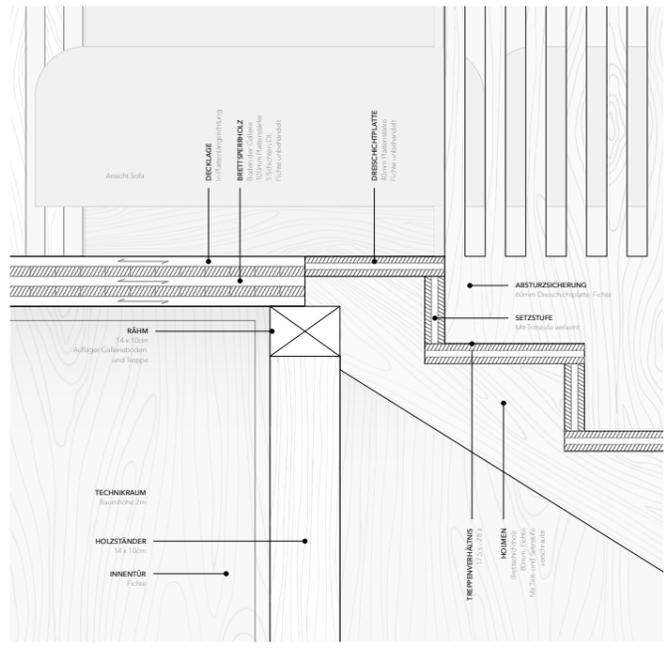
KLIMA | 1:250



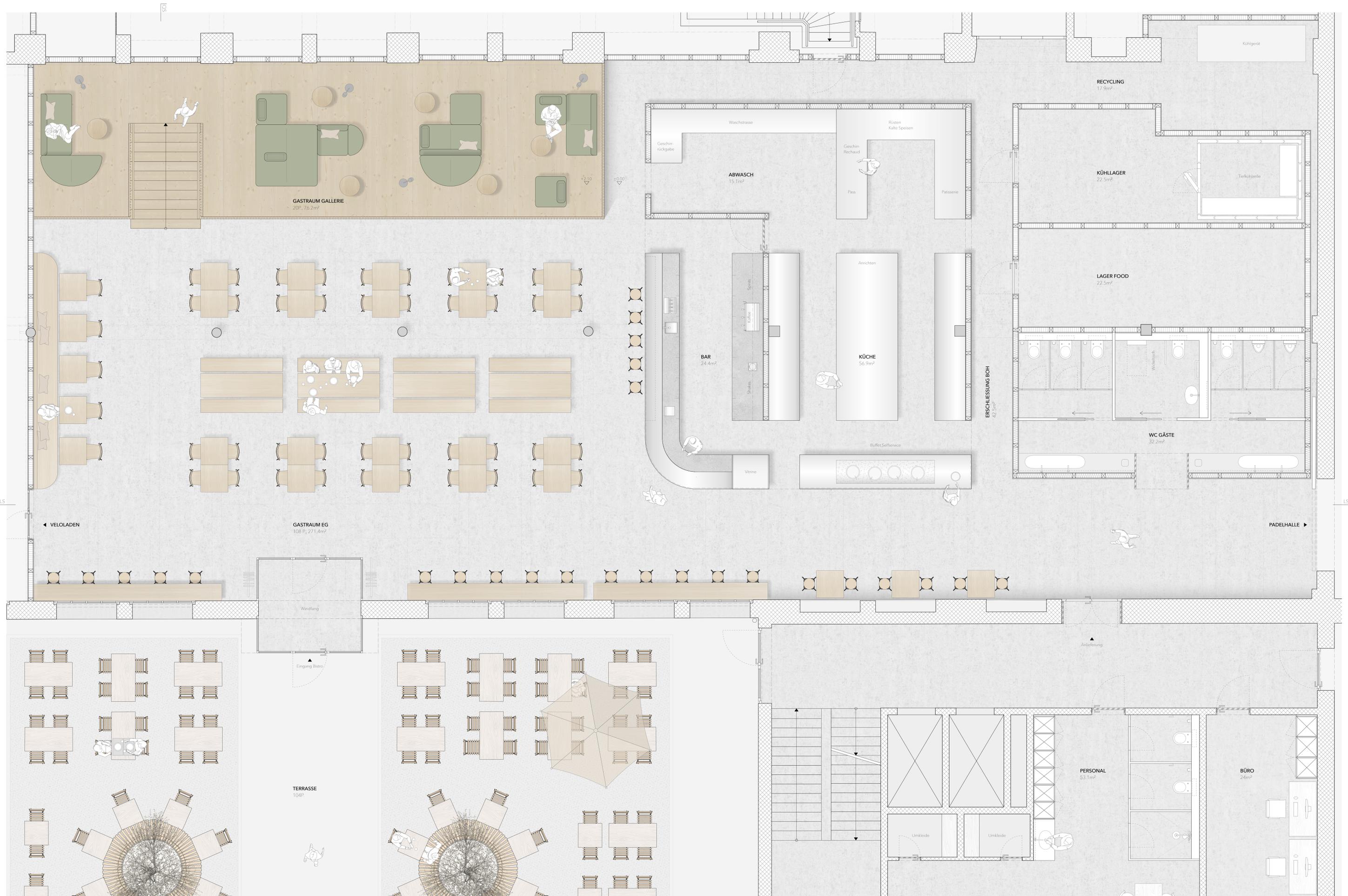
UMBAU | 1:250



ISOMETRISCHER DETAILSCHNITT TREPPE | 1:20



DETAIL TREPPENAUFLAGER | 1:5



Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Schaltwerk
Untertitel	Gastronomie in der ehemaligen Papieri Biberist
Diplomandin	Jasmin Valentina Haab
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS24
Dozentin/Dozent	Wirth, Hanspeter
Expertin/Experte	Baenziger, Rémy

Ort, Datum

Horw, 14.Juni 2024

© **Jasmin Valentina Haab, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.